



GAL Grün-Alternative Liste Utting

Uttilo – online –

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2021

[Link zur offiziellen Tagesordnung der Gemeinde im Bürgerportal](#)

Blitzlicht

- GAL Antrag zur Nutzung des Lagerschuppens als vorläufiges Jugendhaus abgelehnt
- Gemeinderätin Renate Standfest (GAL) verlässt den Gemeinderat.
- Pappel darf stehen bleiben - Trotz Pappelwolle
- Lena Service GmbH mit Planung von PV Anlagen auf weiteren Gemeindeimmobilien beauftragt
- Bebauung im Grünbereich der Seeholzstr. 19 erneut vom Bauausschuss abgelehnt

Bürgeranliegen

Das erste Bürgeranliegen betrifft den Antrag der GAL zum vorläufigen Jugendtreff im jetzigen Bahnhofschuppen (Refugium). Ein Anlieger beschreibt eine sehr laute spontane Privatzusammenkunft mit Soundstation vor dem Bahnhofschuppen. Er sieht eine Umsetzung ohne Schallschutzmaßnahmen und ohne Betreuung als sehr hohe Zumutung für anliegende Nachbarn. Das zweite Bürgeranliegen der Anwohner zur Aussichtswarte 4 und 4a betrifft den Tagesordnungspunkt zum absoluten Halteverbot in der Aussichtswarte. Sie unterstreichen nochmal die Schwierigkeiten, die sich durch die geänderte Parkrichtlinien ergeben haben – mehr dazu ebenfalls im Bericht zum Tagesordnungspunkt.

GAL Antrag (im Anhang):

Auf Antrag der GAL – vorgebracht durch Niki Högenauer – soll bis zur Dezember-Sitzung geprüft werden, welche Maßnahmen und Gelder notwendig wären, um den Bahnhofschuppen als vorläufigen Jugendtreff zu nutzen. Dies sollte auch die Kosten für eine Betreuung (Sozialarbeiter) beinhalten. Leider wurden diese Untersuchungen von allen anderen Gruppierungen außer der GAL nicht unterstützt und in der Abstimmung 7:8 abgelehnt.

Auf Anregung von Renate Standfest wurde zumindest jetzt entschieden, dass bereits im kommenden Monat die Entwidmung aus dem Bahn-Kataster beantragt werden soll. Wenn wir das verschlafen, wären nämlich auch sämtliche Baumaßnahmen rund um das Refugium in weite Ferne gerückt.

Kommentar: Wir finden das sehr schade, hätte es doch die Möglichkeit geboten schon erste Angebote in einem begrenzten Umfang zu schaffen. Das Gegenargument, dass der Baubeginn für das Refugium bereits im Herbst 2022 sein soll, ist meiner Meinung nach bei der derzeitigen Baulage und der noch fehlenden Entwidmung wenig glaubwürdig. Auch rechtlich sind noch Fragen offen wie zum Beispiel genannte Entwidmung von der Deutschen Bahn. All das kann am Ende dagegen sprechen, aber ohne gesamtheitliche Bewertung, gibt man der Option als Zwischenlösung

nicht mal eine Chance. Wir als Gemeinde hätten zudem lernen können, was funktioniert und was nicht. Auch die Aktion „Zukunftsmacher“ zusammen mit dem KJR Landsberg am 11.02.22 zusammen mit allen interessierten Uttinger Jugendlichen hätte gut dazu gepasst, da eine potentielle Umsetzung erst im Sommer nach der Kulturmeile denkbar gewesen wäre und somit das parallel begleitet hätte. Doch ohne eine finanzielle Bewertung vorbereitend für die Haushaltsberatungen 2022 sind keine Gelder eingestellt und damit wird es nicht umsetzbar sein. Für unsere Jugend heißt das: Weiter warten und nirgendwo willkommen sein. – Lisa Vogt -

Planungsbüro für das Campingplatzprojekt steht fest

Das Architekturbüro Claudia Schreiber hat sich in der letzten Gemeinderatssitzung vorgestellt und wurde in der nichtöffentlichen Sitzung als Favorit und damit begleitendes Büro festgelegt. Die Abstimmung über die drei Büros fand in der nicht öffentlichen Sitzung statt, damit eine faire Diskussion möglich ist.

Entscheidung über die Fällung einer Pappel am Mühlbach

Der Antrag aus der Bürgerschaft zur Fällung von Pappeln am Mühlbach wurde einstimmig abgelehnt. Die Pappel wird regelmäßig geprüft und ist im guten Zustand. Eine private Einschränkung im Zeitraum der Pappelblüte von circa drei Wochen im Jahr ist für uns kein Grund gesunde Bäume zu fällen, zumal die hohen alten Bäume am Mühlbach auch als ortsbildprägend angesehen werden.

Kommentar: Beim einen sind es die Blätter, der Schatten oder eben die Blüte, wenn es danach geht, wer welche Einschränkungen durch Bäume erfährt, würden am Ende wohl viele Bäume verschwinden. Schön, dass der Rat sich hier einheitlich für unsere Natur ausgesprochen hat. – Lisa Vogt -

Parkverbot "Zur Aussichtswarte"

Von vier Anwohnern der Aussichtswarte 1-3 wurde zur Augustsitzung der Antrag gestellt, ein beidseitiges Halteverbot einzurichten. Bei einer Verkehrsbeschau (Polizei, BGM, Landratsamt) wurde ein absolutes Halteverbot auf beiden Seiten der kompletten Aussichtswarte errichtet, was nun für die Anwohner in 4 und 4a zu großen Schwierigkeiten beim Be- und Entladen führt. Um die Mindeststraßenbreite von 3 m einzuhalten ist es derzeit aber nicht möglich auf Höhe der Hausnummer 4 und 4a ein eingeschränktes Halteverbot auszusprechen. Der BGM wurde 14:1 beauftragt mit den Hauseigentümern die Möglichkeit einer Verkehrsflächenerweiterung zu diskutieren, um das eventuell zu ermöglichen. Vor der Hausnummer 3a wird ein Platz mit einem eingeschränkten Halteverbot eingerichtet.

Kommentar: Ob man das hätte machen sollen oder nicht, ist irrelevant, wenn eine Verkehrsbeschau stattfindet, dann können wir uns nicht wissentlich über geltendes Recht hinwegsetzen. Natürlich ist es ärgerlich für die Anwohner, aber sollten Rettungseinheiten nicht zum Einsatzort kommen, wäre der Aufschrei nicht geringer und schwerwiegender. Dass die Polizei wissentlich einen Missstand ignoriert und nicht mit Scheuklappen bei Verkehrsbeschauen vorgeht, sollte in unser aller Interesse liegen. –Lisa Vogt –

Straßenbeleuchtung im Steinreiß wird wie geplant ausgeführt

Zur beschlossenen Straßenbeleuchtung im Steinreiß (Holzhausen) wurde ein Gegenantrag gestellt. Dieser wurde einstimmig abgelehnt, allerdings die Maßgabe mitgegeben diese mit Nachtschaltung auszustatten.

Kommentar: Leider wird man es an dieser Stelle es nie allen Recht machen können. Die Gemeinde hat hier eine Verkehrssicherungspflicht und muss dieser spätestens auf Antrag nachkommen, was jetzt geschehen wird. -L. Vogt-

Beauftragung der Lena Service GmbH zur Projektierung von Photovoltaik-Bewertung der Gemeindeimmobilien ist bestätigt (einheitlich)

Kommunale Förderung der Betreuungsplätze im TELOS-Kinderhaus und im AWO Kinderhort „Seestrolche“ (Haushaltsplan 2022) einstimmig beschlossen

Vergabe des Gewerks Haustechnik für den Anbau im Telos Kinderhaus

Das einzige eingegangene Angebot (von 7 angeschriebenen Firmen) liegt unterhalb der Kostenschätzung und wurde einstimmig an Firma Kaiser aus Utting erteilt.

Sanierungsgebiet – Auftragsvergabe Sanierungsarchitekt

Für das geplante Sanierungsgebiet (detaillierte Bürgerinformationen folgen) braucht es eine Beratung durch einen Sanierungsarchitekten. Dieser wird im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit Schondorf und Greifenberg (ISEK) gemeinschaftlich beauftragt. Den Zuschlag hat das Büro *a.weisel_architektur und stadtplanung* in Bietergemeinschaft mit dem Büro *Salm & Stegen* erhalten. Die Entscheidung fiel einstimmig.

Auflage der Utting - Chronik anlässlich der 900 – Jahrfeier

Es werden 2000 Stück der Utting Chronik gedruckt. Wann und wo die Chronik veröffentlicht und zum Kauf angeboten wird, ist derzeit noch nicht final entschieden.

Bericht aus dem Bauausschuss

Die **Nutzungsänderung des Bürgertreffs** in der Bahnhofstraße, die notwendig für alle weiteren Schritte ist, wurde einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat hat vor einiger Zeit bereits beschlossen, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des ehemaligen VR-Gebäudes in der Bahnhofstraße 31 in einen Bürgertreff umgewandelt werden sollen. Die Pläne bezüglich des Umbaus wurden in öffentlicher Sitzung am 29.04.2021 vom Architekten Herrn Sunder-Platzmann vorgestellt. Die damals geschätzten Kosten für die gesamten Baumaßnahmen sowie Ausstattung, welche von der Gemeinde getragen werden, beliefen sich auf ca. 298.000,-€. In der heutigen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses konnte verkündet werden, dass es eine 50%ige Förderung durch LEADER geben werde.

Kommentar: Der Umzug des Bürgertreffs in die Räumlichkeiten des ehemaligen VR-Gebäudes fand anfangs nicht immer eine einheitliche Stimme im Gemeinderat. Es gab viele Diskussionen rund um den Umzug allgemein und die geplanten Schritte im Detail. Jedoch wurde am Ende eine Entscheidung getroffen, die den Uttinger Bürgern, dem Verein „Füreinander“ und dem gesamten Ort einen wertvollen und generationsübergreifenden Raum bietet. Wir können stolz sein, auf soviel Engagement von Seiten der Bürger! –Jakob Kettler -

Alt bekannt – immer noch nicht beliebt: Bebauungen im geschützten Grünzug Seeholzstraße 19

Des Weiteren wurde in der Sitzung vom 24.11.2021 erneut über einen Bauantrag in der Seeholzstraße beraten. Das Garten-, Bade- und Gerätehaus in der Seeholzstraße 19 war bereits in der Sitzung am 23.06.21 auf der Tagesordnung. Das Grundstück ist sehr weitläufig und beinhaltet im östlichen Teil (Seerichtung) laut Flächennutzungsplans (FNP) eine schützenswerte Grünfläche mit Bedeutung für das Orts-/Landschaftsbild und den Naturhaushalt. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben damals unter der Maßgabe zu, dass es nach Westen außerhalb des Grünzugs verschoben wird. Laut Bewertung des Landratsamts liegt es nicht im Außenbereich. Die Verwaltung (inkl. Bauausschuss) bewertet dies jedoch anders. Was noch schwerwiegend hinzu kommt: es liegt in einem schützenswerten Grünzug mit besonderer Bedeutung für das Orts-/Landschaftsbild und Naturhaushalt entlang des Seeufers, den wir erhalten wollen.

Kommentar: Die jüngsten Sitzungen des Gemeinderates haben deutlich gezeigt, dass der Eingriff bzw. die Aussetzung der Maßgaben des FNP eine gewisse Brisanz haben. Der überwiegende Teil des Gremiums sieht es nicht positiv Ausnahmen und Freistellungen vom FNP zuzulassen. Es besteht die berechtigte Sorge, dadurch einen Präzedenzfall zu schaffen, weitere Interessierte auf den Plan zu rufen und am Ende den FNP auszuhebeln. – Jakob Kettler -



Einer **Verlängerung einer Bauvoranfrage zur Mühlstraße 8** wurde erneut bewilligt. (einstimmig)

Sonstiges

Die Tasse zur 900 Jahrfeier, die eigentlich in der diesjährigen Adventsaktion verkauft werden sollte, wird nun - nachdem coronabedingt die Veranstaltungen abgesagt werden mussten - für 5 Euro im Rathaus verkauft. Vielleicht ja ein nettes Weihnachtsgeschenk?

Die Uttinger Corona-Teststation nimmt ab 25.11. ihre Arbeit wieder auf. Das Organisationsteam bittet möglichst um [Anmeldung](#).

Das Uttinger Bürgerbudget ist in der Abstimmungsphase und alle Haushalte sind aufgefordert ihre Stimmkarte (Postwurfsendung Anfang November) bis 5.12. im Rathaus abzugeben oder im Schulbriefkasten einzuwerfen. Wer sich die Projekte nochmal genauer anschauen will, findet die Beschreibung unter utting.de/buergerbudget oder [hier](#). Jeder Haushalt hat 1 Stimme! Nehmt alle teil, es sind noch viele Ideen in der Pipeline für nächstes Jahr!

Verabschiedung Renate Standfest

Leider mussten wir in dieser Sitzung Renate Standfest aus der Fraktion verabschieden.

Liebe Renate, du wirst uns als erfahrene Politikerin, als Person und Freundin sehr in unseren Reihen fehlen. Vielen Dank für dein langjähriges Engagement in unserem Ort Utting. Du bist uns jederzeit willkommen!

Ganz geht Renate der örtlichen Politik nicht verloren. Renate wird uns Uttinger*innen sicher weiterhin im Kreistag vertreten.



Ab der Dezembersitzung wird unsere erste Listennachrückerin Nicki von Thülen die GAL Fraktion im Gemeinderat unterstützen. Ein herzliches Willkommen in unserer Runde!

Kommentar: Renate wir werden dich vermissen! - deine Fraktion -

Termine

Nächste öffentliche Bauausschusssitzung 15.12.2021 18:30 (Ort wird noch bekannt gegeben)

Nächste Gemeinderatssitzung: 16.12.2021, 19:30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Aktion Zukunftsmacher 11.02.2022: Alle Jugendliche sind herzlich eingeladen, genauere Infos folgen.

Wir wünschen euch eine ruhige Adventszeit und vor allem bleibt's gesund!

Schaut auch bei uns auf Instagram und Facebook vorbei.



in Vertretung der GAL-Fraktion,
eure Lisa Vogt